Illustrierter
Film-Kurier

WER KÜSST Madeleine?

Wer küsst MADELEINE?

EIN TERRA-FILM

Spielleitung: Viktor Janson

Drehbuch: Edgar Kahn / Musik: Werner Bochmann
Bild: Walter Riml / Bauten: Willy Schiller / Produktionsleitung: Karl Schulz / Aufnahmeleitung: Georg Kroschel,
Georg Siebert / Regie-Assistent: Boleslav Barlog
Schnitt: Walter Fredersdorf / Ton: Werner Maas
Standfoto: Georg Kügler

Darsteller

Madeleine	Magda Schneider
Pierre	Albert Matterstock
Francoise	Herti Kirchner
Gaston	Ernst Waldow
Maurice	Hermann Speelmans
Mrs. Vanderstift	Julia Serda
Courbierre	Herbert Hübner
Victor	Wolf Kersten
Französischer Polizeikommissar	Paul Bildt
Watson	Paul Dahlke
Batier	Paul Westermeier
Polizeipräfekt	Albert Florath
Chef von Rousseau und Rousseau	Heinrich Marlow
Mrs. Simplon	Ilse Fürstenberg
Sänger im Café de Paris	Rudolf Platte
Direktor des Flugdienstes	Schröder-Schrom
Französischer Polizeibeamter	Ernst G. Schiffner
Toinette	Charlotte Schellhorn
Suzette	Ilse Petri
Paulette	Ethel Reschke
Wachhabender	Arnim Schweizer

Tonsystem: Klangfilm

Herstellungsgruppe: Karl Schulz

Wer küßt Madeleine? – Natürlich ihr Mann: Pierre Pasqual, der berühmte Verkehrsflieger und doppelte Luftmillionär, bekannt und beliebt in Paris und London . . . Aber Pierre scheint nicht davon überzeugt zu sein, daß er berechtigt ist, auf die Frage: „Wer küßt Madeleine?" eine erschöpfende Antwort zu geben. Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß seine kleine, süße Frau die Zeiten seiner dienstlichen Abwesenheit dazu benutzt, sich küssen zu lassen. Von wem? – Von Maurice Duroi, dem Funker und Flugbegleiter ihres Mannes? Pierre weiß von ihm, daß er heute Jeanette, morgen Suzette und übermorgen Elizza küßt. Aber Madeleine? Das ist technisch unmöglich? Etwa Gaston de Villiers? Er ist Schriftsteller, Beamter und „als solcher" Dezernent für das Gefängniswesen im Departement Orleans. Wie vereinbart sich das? Pierre findet ihn in seiner Wohnung und muß sich von ihm sagen lassen, er, Gaston, sei von der Dame des Hauses ausdrücklich dazu aufgefordert, in Pierres sowieso schwach frequentiertem Bett zu übernachten. – Oder käme Viktor Descamps in Betracht? Er hält sich oft in Frau Madeleines Nähe auf, begleitet sie – als sie ihren Gatten in London „überraschen" will, ha, sie hat es gerade nötig! – nach England, und zwar im gleichen Schlafwagen und wird zusammen mit ihr verhaftet. Die Polizei sucht ihn nämlich, aber nicht etwa weil er im Verdacht steht, Madeleine Zärtlichkeiten zu haben . . . – Auch Monsieur Courbierre dürfte kaum dazu kommen, mit Madeleine Zärtlichkeiten zu tauschen. Wir machen seine Bekanntschaft, als er in Pierres Flugzeug dem Zugriff der französischen Polizei entgehen möchte. Möchte! Pierre

wendet aber unterwegs und bringt ihn nach Paris zurück. Warum? Sollte Courbierre etwa doch . . .? – Tja, wer küßt Madeleine? Der Flughafenkommandant von Le Bourget? Kaum! Auch nicht der Polizeipräfekt, noch weniger Herr Batier, „die rechte Hand" des Präfekten. Und sonst finden wir im Personenregister nur noch einen Referainsänger, den Chef der Firma Rousseau & Rousseau, den Kriminalkommissar Watson, und – Ehrenwort! – keiner von ihnen küßt Madeleine! Sollte etwa eine Dame . . .? Der kleinen Françoise wäre alles zuzutrauen. Wir lernen sie in einem Zustand kennen, der lediglich mit der Erregung vor der ersten Hochzeitsnacht

Wer küßt Madeleine?

Eine Frau, wie Deine Frau,
Solche kleine Frau betrügt man nicht,
Denn das wär für sie ein Schmerz,
An dem ihr Herz vielleicht zerbricht.
Eine Frau, wie Deine Frau,
solche kleine Frau belügt man nicht,
Du verlangst ja auch von ihr,
Daß sie zu Dir die Wahrheit spricht.
Denn wenn Du treulos bist,
Glaubst Du, daß sie die Treue Dir dann hält?
Und wenn Du andre küßt,
Gibt's auch für sie noch andre auf der Welt!
Eine Frau, wie Deine Frau,
Solche kleine Frau betrügt man nicht,
Denn das wär für sie ein Schmerz,
An dem ihr Herz vielleicht zerbricht.

Noten im Wiener Boheme Verlag, Berlin SW 68

Nr. 3000
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf I, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig